

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Gefässlehre - (Figur 904-1092 und Register)

Toldt, Carl

Berlin, 1900

Systema Lymphaticum. Das Lymphgefässsystem

SYSTEMA LYMPHATICUM.
DAS LYMPHGEFÄSSSYSTEM.



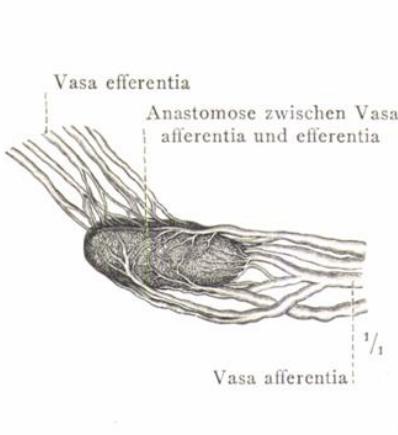


Fig. 1077. Lymphknoten aus der Gruppe der Lymphoglandulae hypogastricae des Menschen mit den injicirten zuführenden und ausführenden Lymphgefässen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

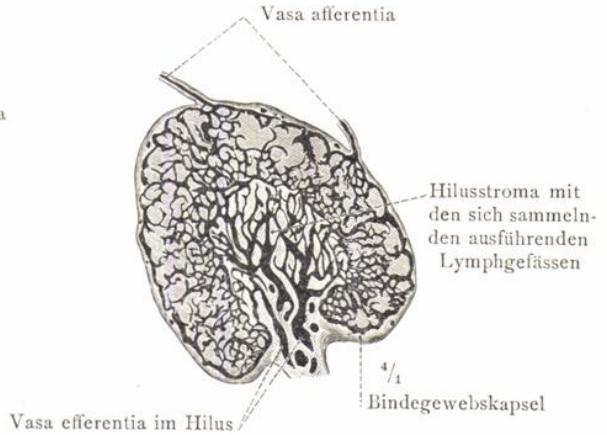


Fig. 1078. Querschnitt durch eine Lymphoglandula hypogastrica des Menschen nach Einspritzung der Lymphbahnen mit Berlinerblau und Erhärtung in Alkohol.

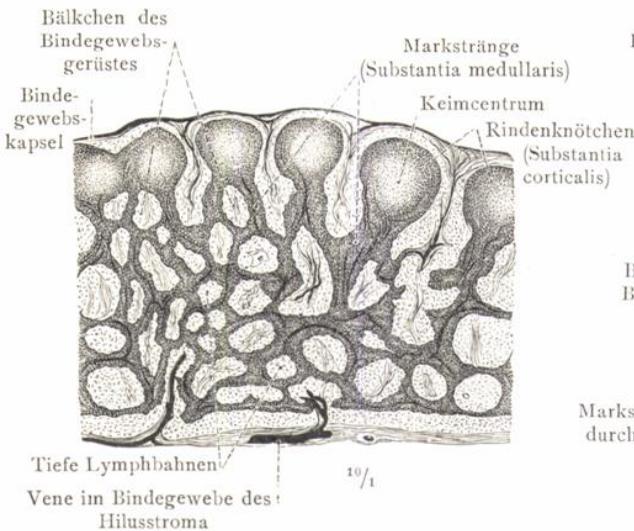


Fig. 1079. Durchschnitt durch eine in Alkohol erhärtete Lymphoglandula mesenterica. (Die Blutgefäße, an dem Präparat mit Berlinerblau eingespritzt, sind tiefschwarz gezeichnet.)

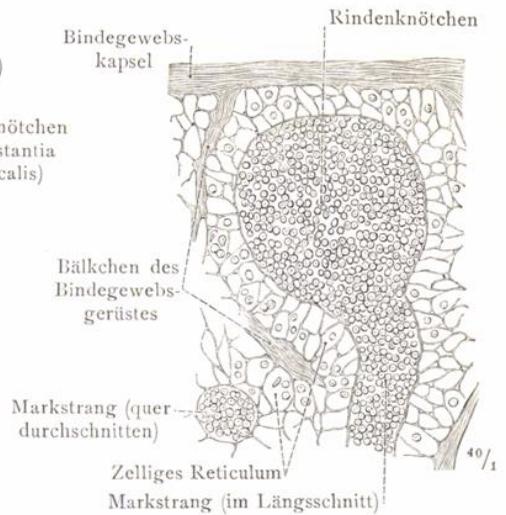


Fig. 1080. Rindenknötchen und Markstränge einer Lymphoglandula mesenterica im Durchschnitt, bei stärkerer Vergrößerung gezeichnet.

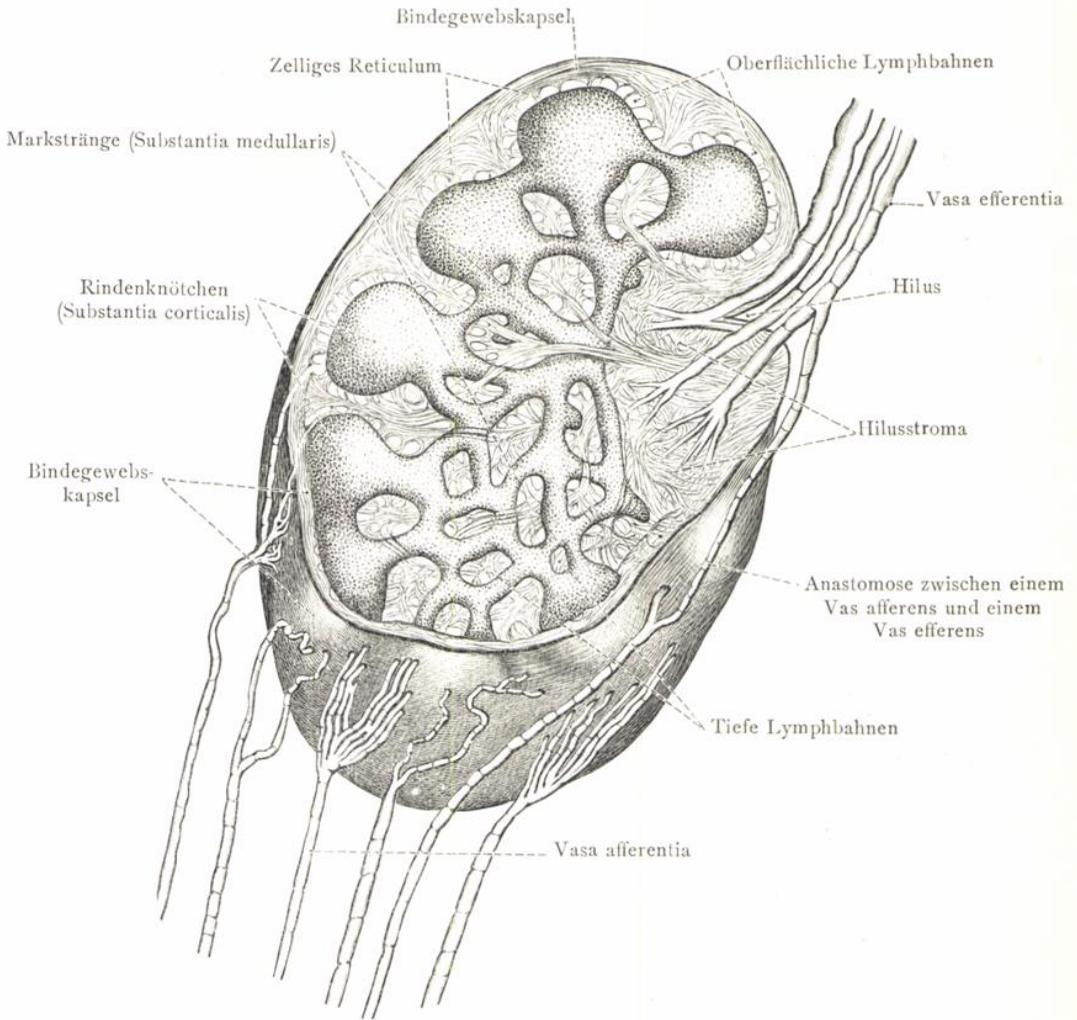


Fig. 1081. Schematische Darstellung des inneren Baues eines Lymphknotens mit den zu- und ausführenden Lymphgefäßen, Vasa afferentia und Vasa efferentia.

Lymphoglandulae, Lymphknoten.

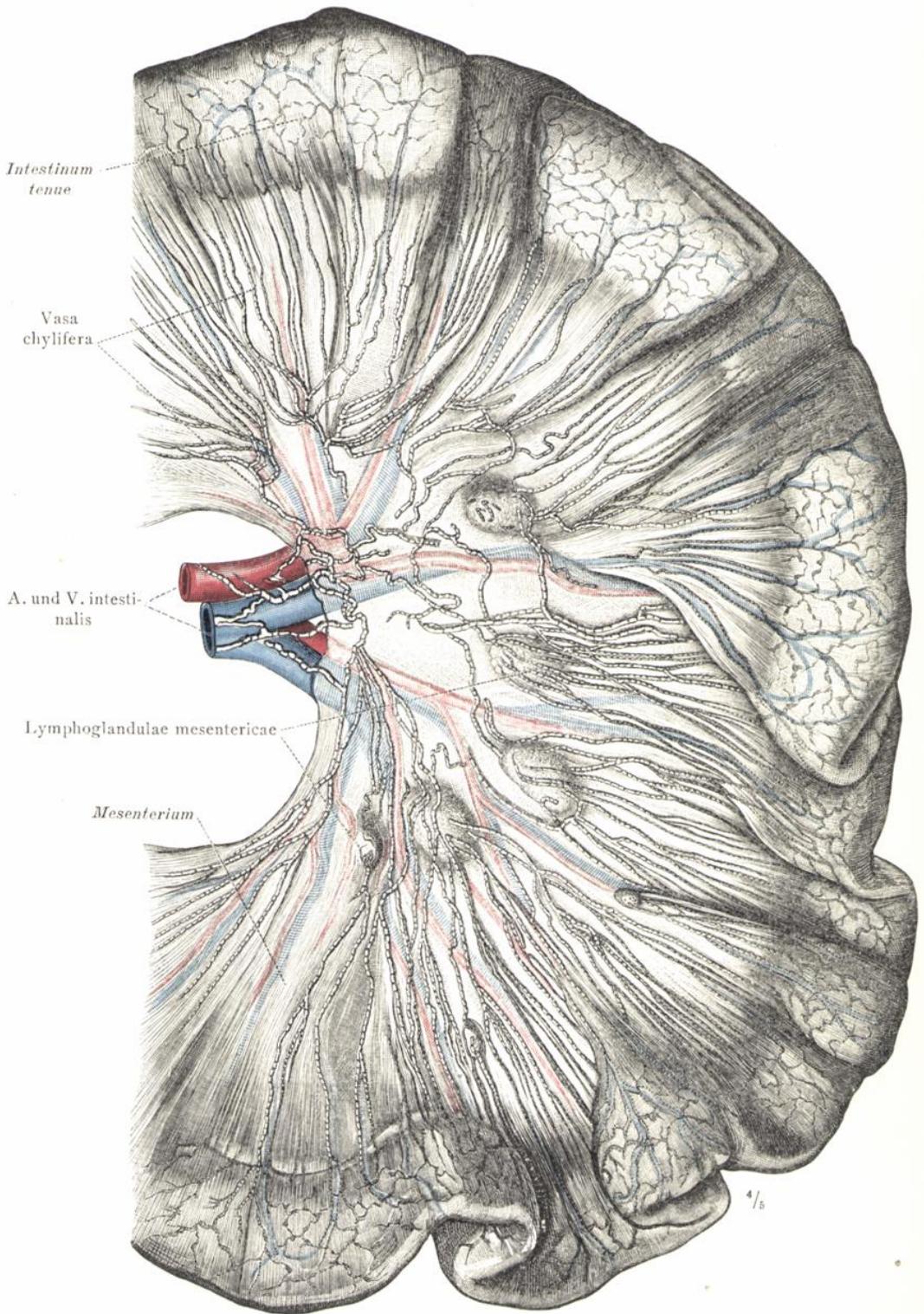
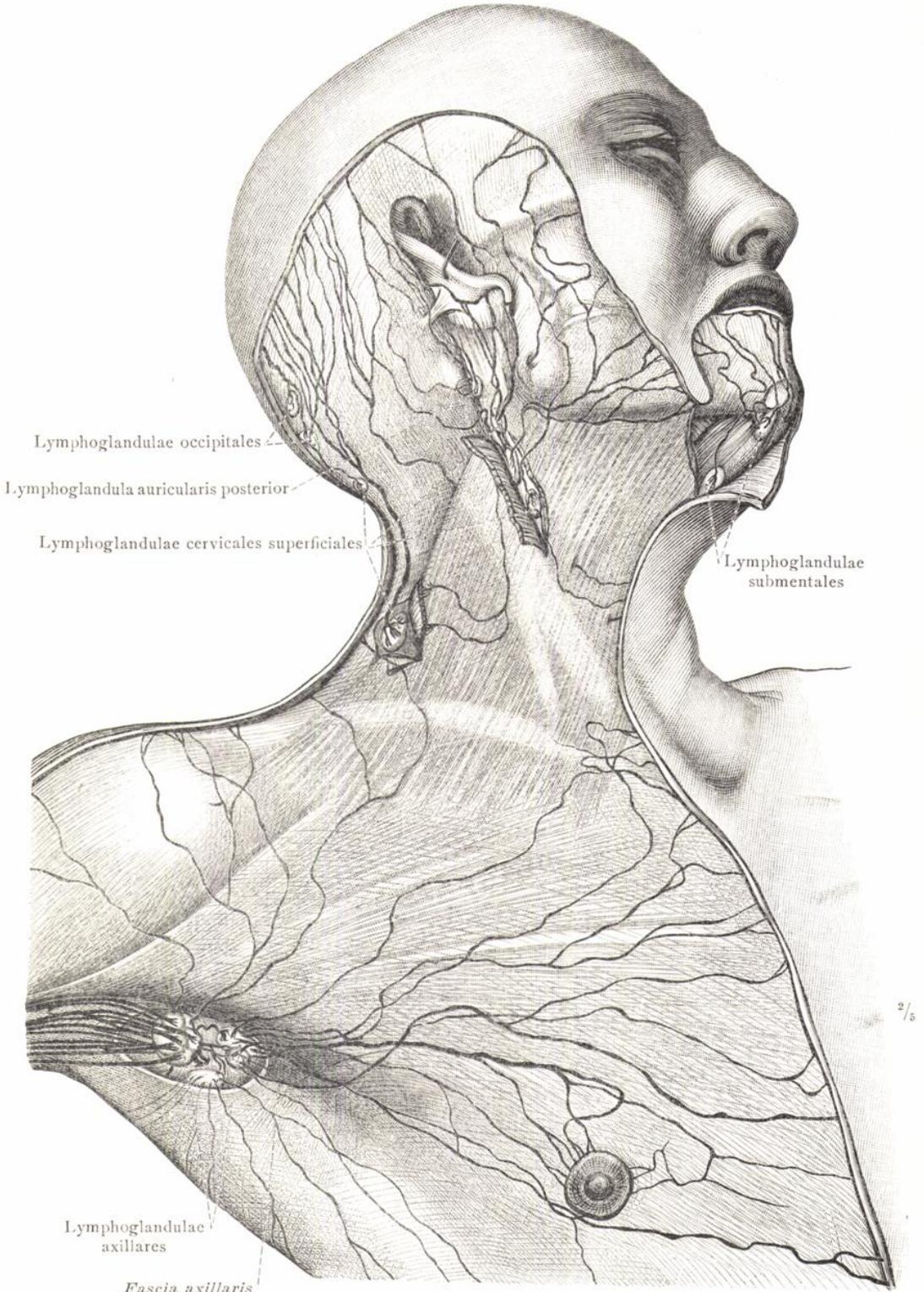


Fig. 1083. Die Milchsaftgefäße und die Gekröslymphknoten, an einer Dünndarmschlinge durch Injection mit Quecksilber dargestellt.

Milchsaftgefäße, Vasa chyliifera;
Gekröslymphknoten, Lymphoglandulae mesentericae.



2/5

Fig. 1084. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, des Kopfes und Halses, der oberen Brust- und Schultergegend mit den zugehörigen oberflächlichen Lymphknoten.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses und der vorderen Brustwand.

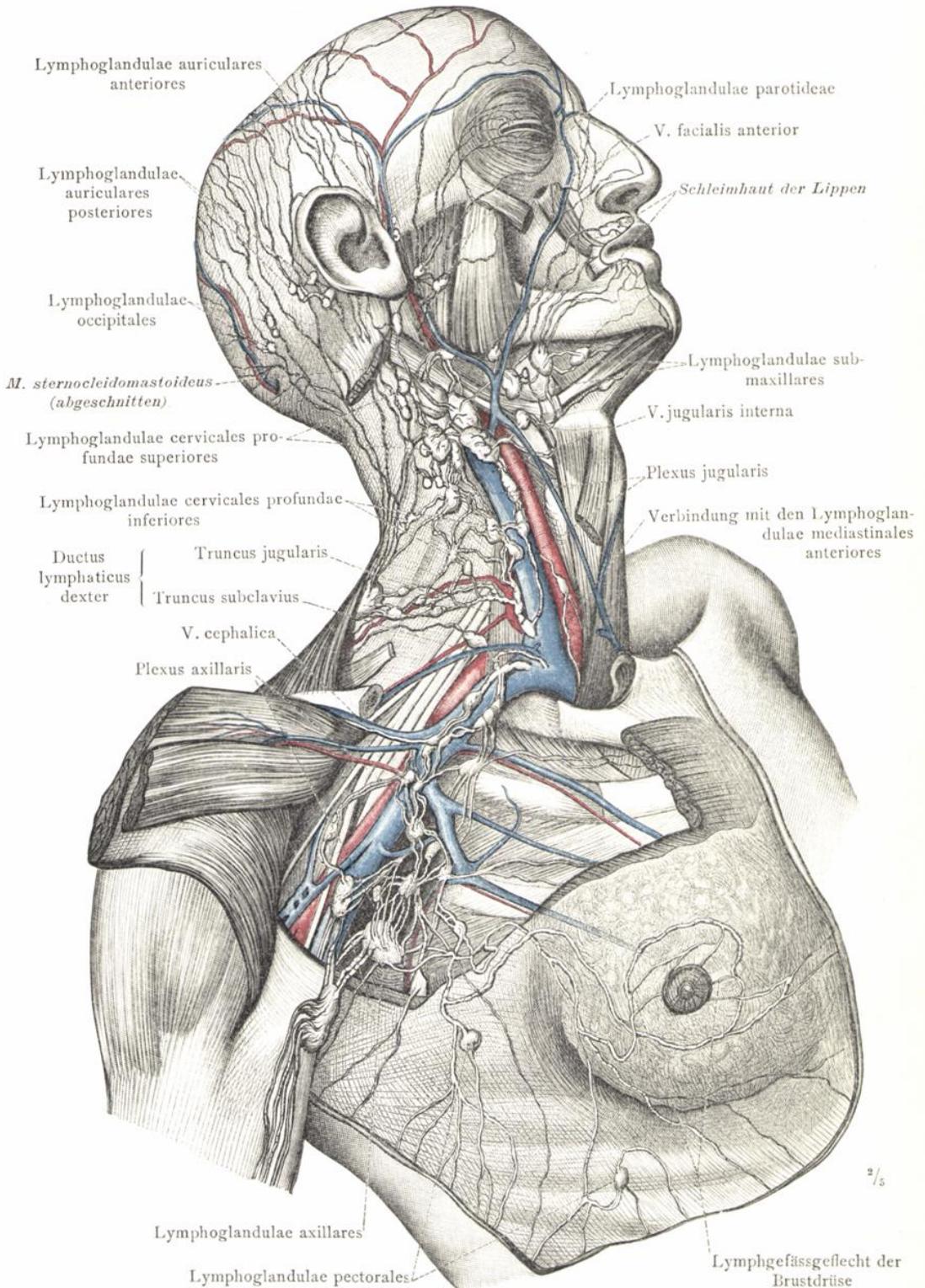


Fig. 1085. Lymphgefäße des Kopfes und die tiefen Lymphgefäße, Vasa lymphatica profunda, des Halses und der Achselhöhle mit den zugehörigen Lymphknoten; die Lymphgefäße der weiblichen Brustdrüse.

Lymphgefäße des Kopfes, des Halses, der Achsel und der Brustwand.

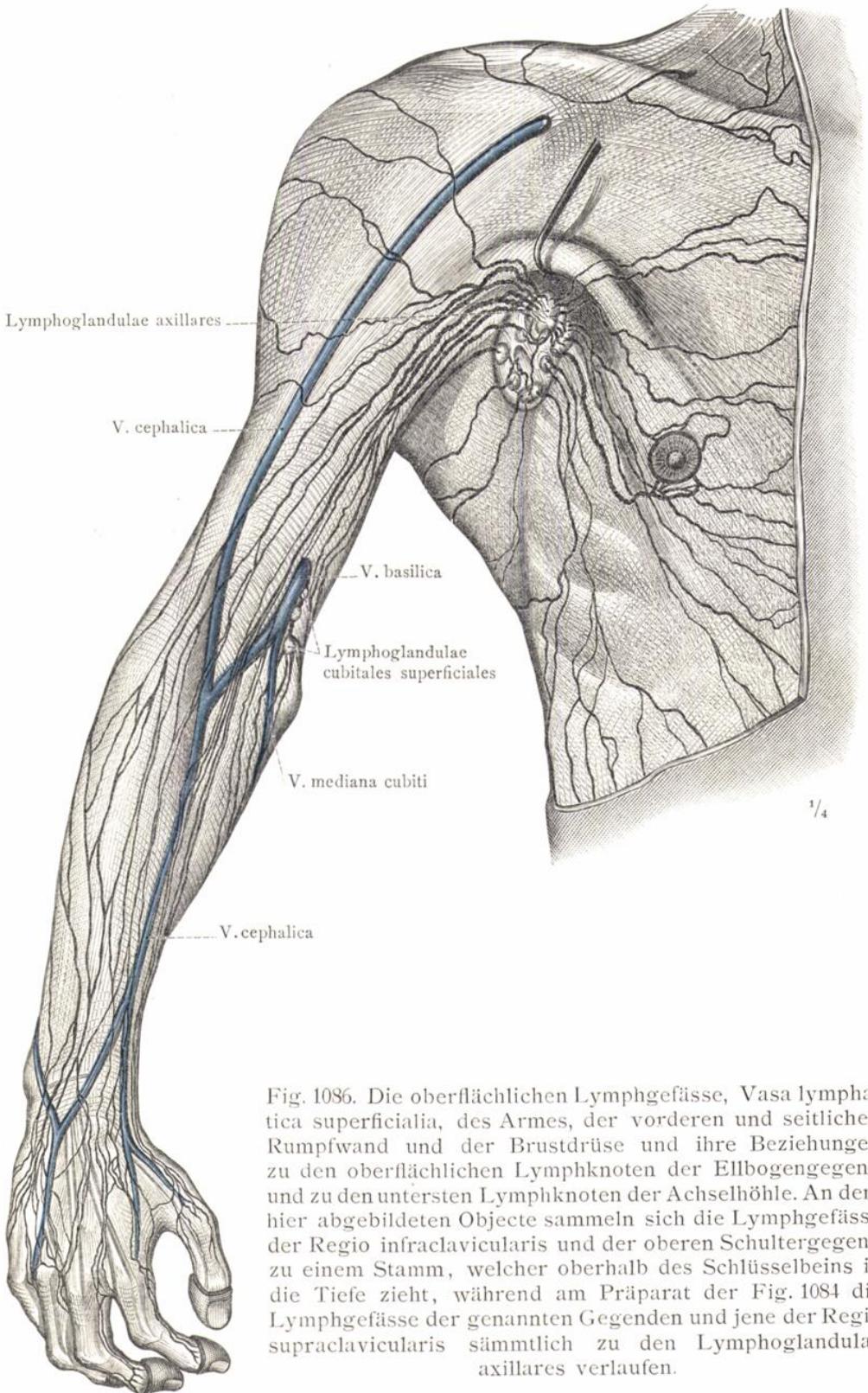


Fig. 1086. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, des Armes, der vorderen und seitlichen Rumpfwand und der Brustdrüse und ihre Beziehungen zu den oberflächlichen Lymphknoten der Ellbogengegend und zu den untersten Lymphknoten der Achselhöhle. An dem hier abgebildeten Objecte sammeln sich die Lymphgefäße der Regio infraclavicularis und der oberen Schultergegend zu einem Stamm, welcher oberhalb des Schlüsselbeins in die Tiefe zieht, während am Präparat der Fig. 1084 die Lymphgefäße der genannten Gegenden und jene der Regio supraclavicularis sämtlich zu den Lymphoglandulae axillares verlaufen.

Lymphgefäße der oberen Gliedmassen, der vorderen und seitlichen Rumpfwand.

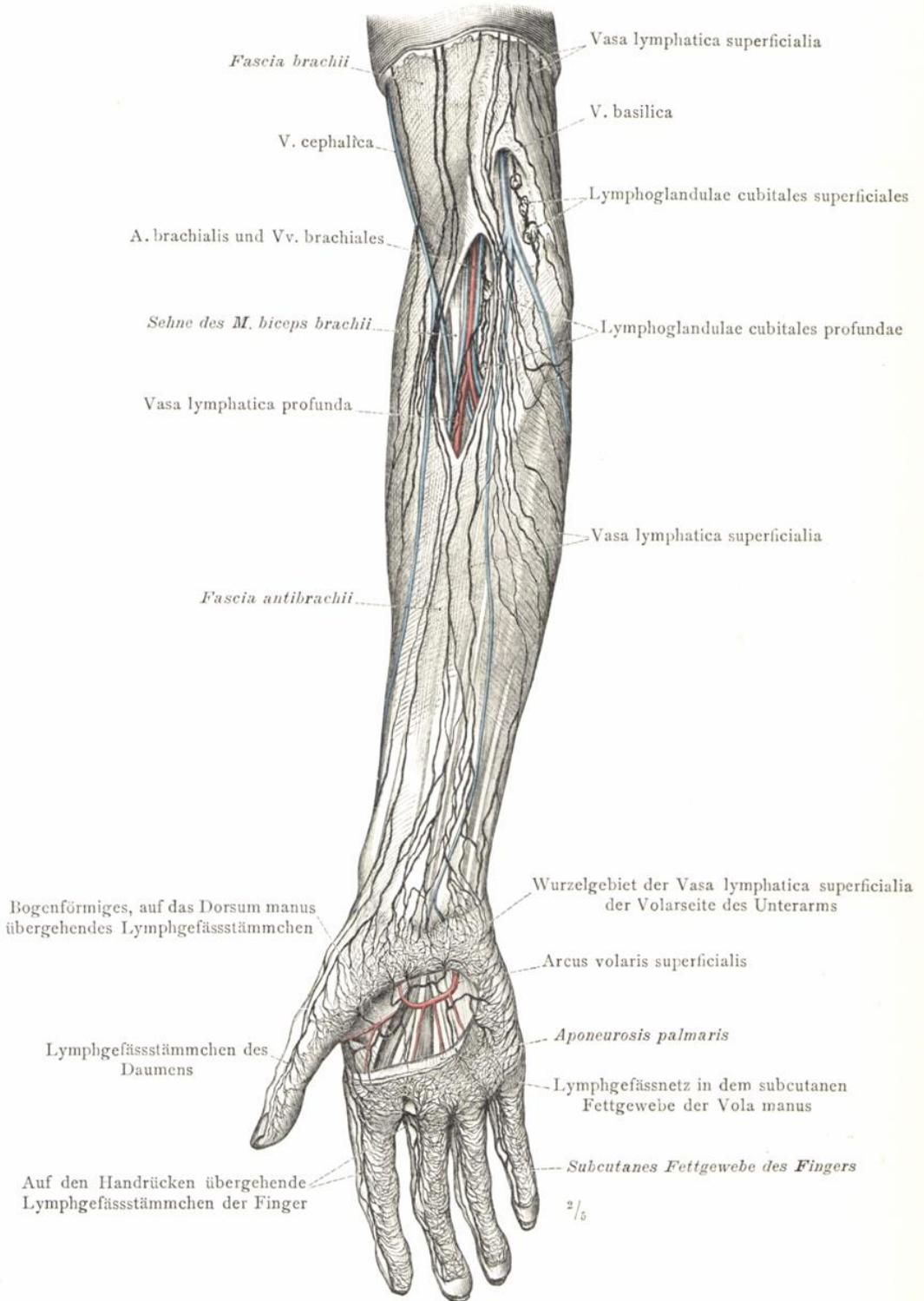


Fig. 1087. Lymphgefäße an der Volarseite des Unterarmes und der Hand. In der Ellbogengrube sind nach Spaltung der Fascie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt.

Lymphgefäße der oberen Gliedmassen.

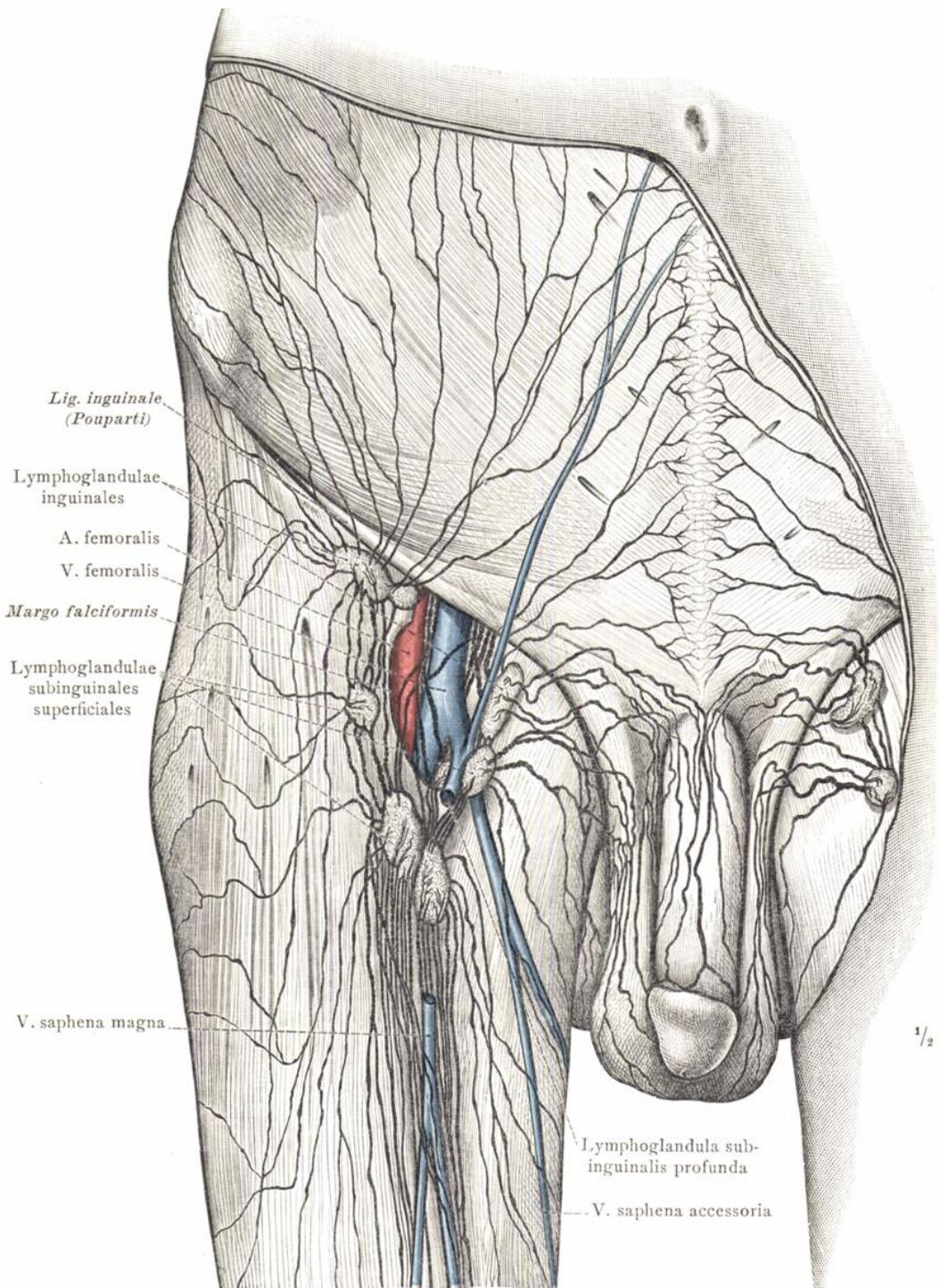


Fig. 1088. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der männlichen äusseren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten; das oberflächliche Leistengeflecht, Plexus inguinalis. (Das obere Horn des Margo falciformis und ein Theil der grossen Rosenvene wurden entfernt.)

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der männlichen äusseren Geschlechtswerkzeuge.

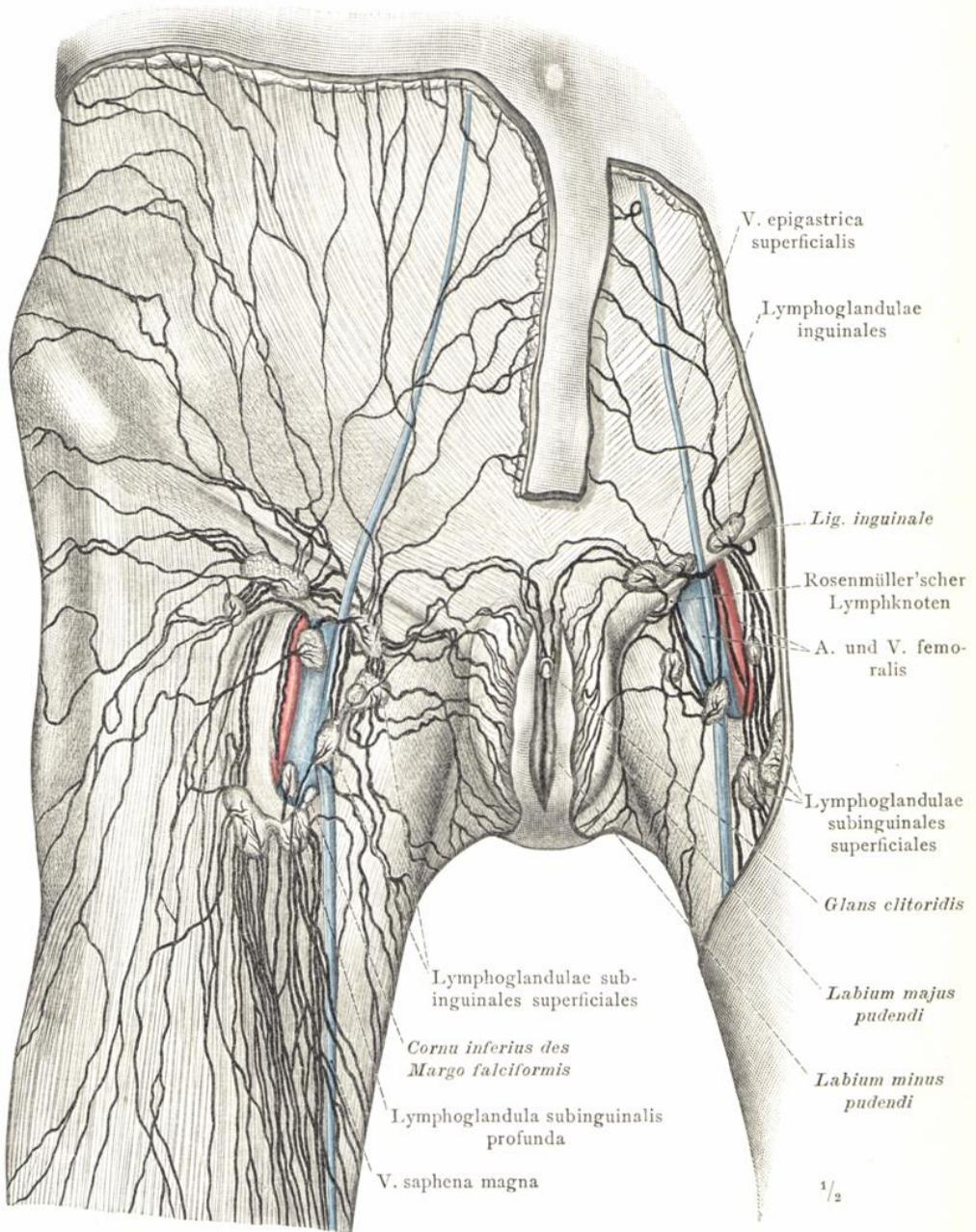


Fig. 1089. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der Leistengegend, der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge und der Nachbarregionen mit den zugehörigen Lymphknoten.

Oberflächliche Lymphgefäße und Lymphknoten der Leistengegend und der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge.

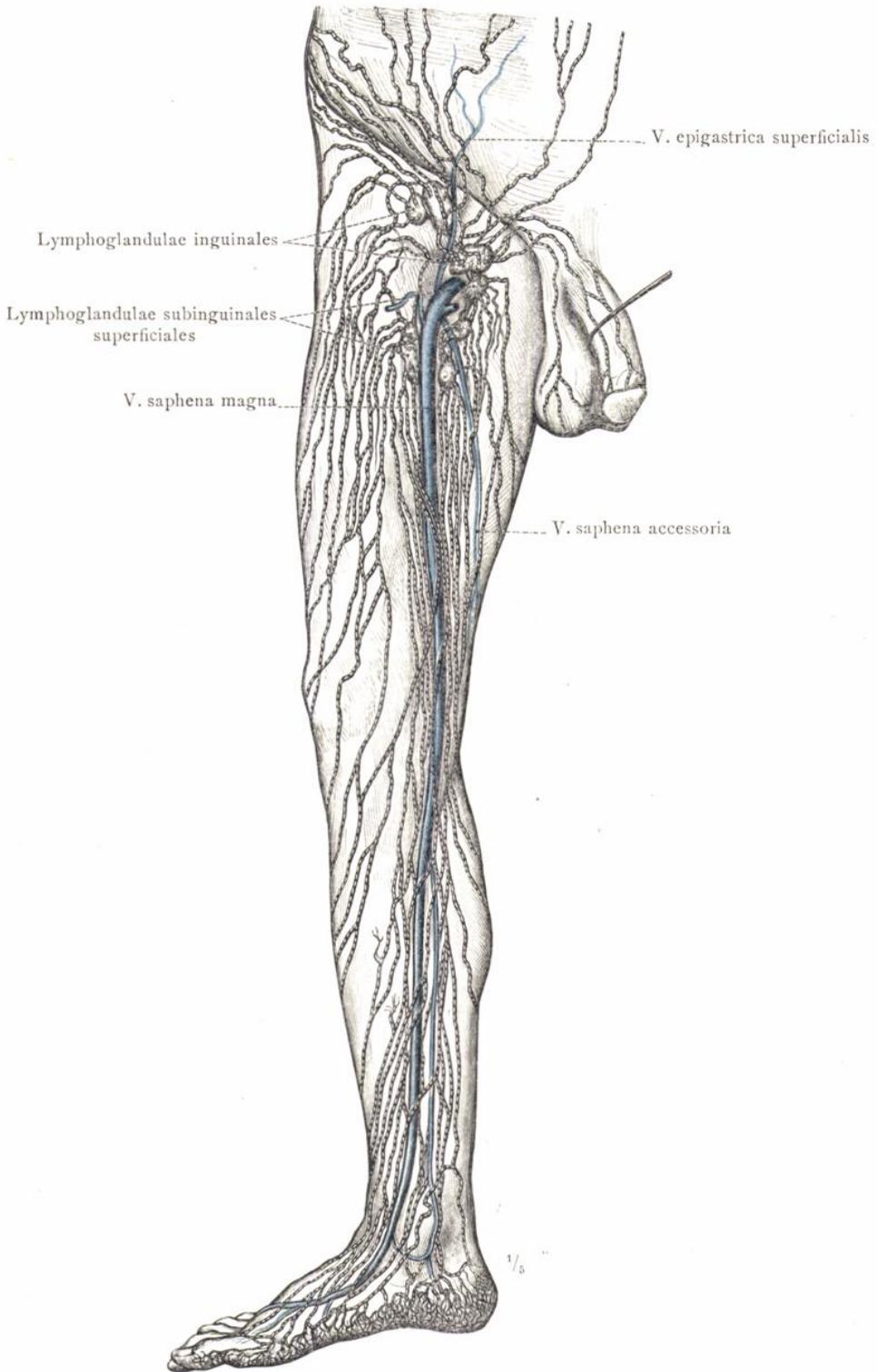


Fig. 1090. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, der rechten unteren Gliedmasse, der männlichen äusseren Geschlechtsteile und der vorderen Bauchwand, mit den Leistenlymphknoten, Lymphoglandulae inguinales, und den Lymphoglandulae subinguinales superficiales. Ansicht von der vorderen und medialen Seite. (Die Lymphgefäße sind mit Quecksilber injicirt worden.)

Lymphgefäße der unteren Gliedmassen.

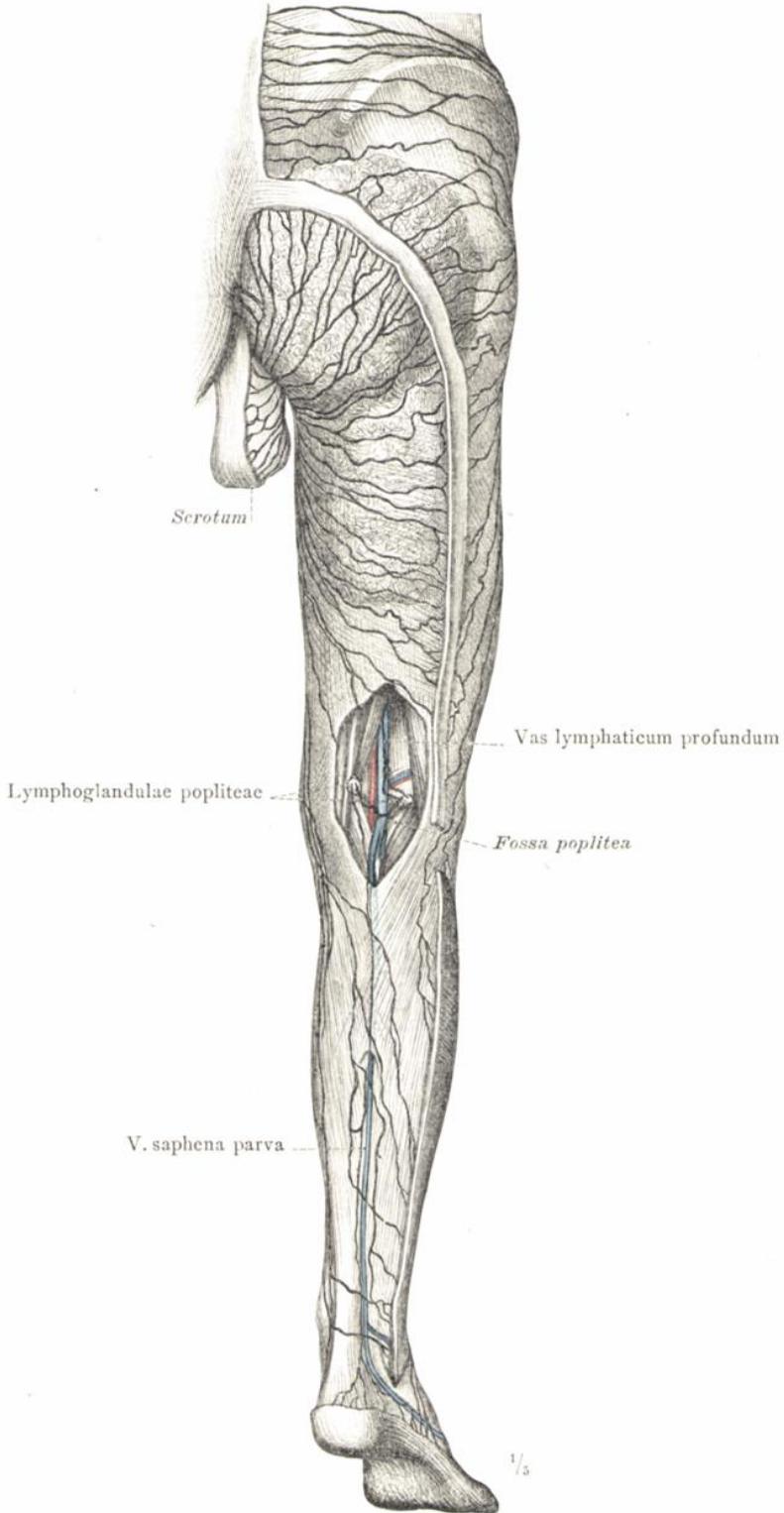


Fig. 1091. Die oberflächlichen Lymphgefäße, Vasa lymphatica superficialia, an der hinteren Seite der rechten unteren Gliedmasse, der Hüftgegend und des Hodensackes. In der Kniekehle sind nach Spaltung der Fascie die tiefen Lymphgefäße und Lymphknoten dargestellt worden.

Lymphgefäße der unteren Gliedmassen.

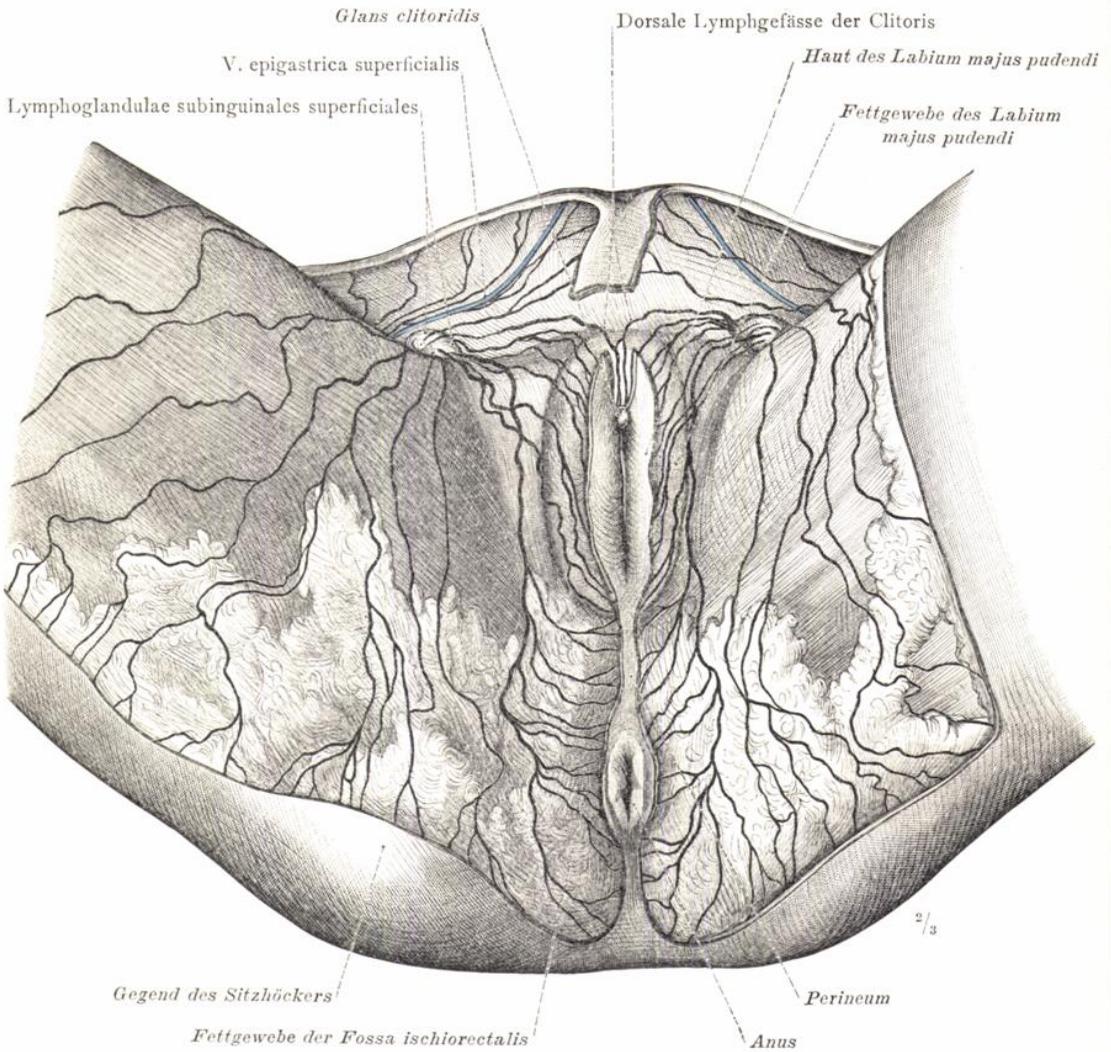


Fig. 1092. Die oberflächlichen Lymphgefässe, Vasa lymphatica superficialia, der Mittelfleischgegend und der weiblichen äusseren Geschlechtswerkzeuge. (Um die dorsalen Lymphgefässe der Clitoris zur Ansicht zu bringen, ist, wie auch in Fig. 1089, die vordere Commissur der grossen Schamlippen, sowie die Vorhaut der Clitoris abgetragen und so das Corpus clitoridis freigelegt worden.)

Oberflächliche Lymphgefässe der Mittelfleischgegend.

REGISTER

FÜR DIE

GEFÄSSLEHRE.



